

KURZ NOTIERT

Friedensgebet für den Nahen Osten

Apenrade. Die Gottesdienstordnung am Weltgebetstag ist von palästinensischen Christinnen vorbereitet worden. Nach den Ereignissen vom 7. Oktober letzten Jahres in Israel erscheint es der Gemeinde in Apenrade nach wie vor unmöglich, einen Weltgebetstag in der vorliegenden – überarbeiteten Fassung – zu feiern. So wird es unter dem vorgegebenen Motto „Durch das Band des Friedens“ ein Friedensgebet geben, in dem alle Stimmen zu Wort kommen sollen. Im Anschluss daran werden Geschmackproben der levantinischen Küche von Frieden und Versöhnung erzählen. Beginn des Friedensgebets ist am Freitag, 1. März, um 16.30 Uhr in Høje Kolstrup.

Freunde der Breklumer Mission treffen sich

Hostrup. Am Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr, findet in Hostrup die Generalversammlung des Vereins der Freunde der Breklumer Mission statt. Den Beginn macht ein Gottesdienst in der Kirche. Nach dem Mittagessen im Gemeindehaus beginnt die Generalversammlung und schließt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken gegen 14 Uhr.

Frauenfrühstück zum Thema Schönheit

Kollund. „Bin ich schön? Über Frituren, Diäten und die Claudia-Schiffer-Frage“ ist das Thema eines Frauenfrühstücks am Samstag, 17. März, ab 9 Uhr im Haus Quickborn. Anmeldungen über den Sozialdienst Nordschleswig unter Telefon +45/74 62 18 59 oder per E-Mail an mail@sozialdienst.dk.

Ein neuer Raum hinter dem Altar

Die Stadtkirche Sankt Nicolai in Apenrade konnte wiedereröffnet werden

Die Stadtkirche Sankt Nicolai in Apenrade war ein Jahr lang Baustelle. Jetzt konnte sie mit einem Gottesdienst wieder in Betrieb genommen werden. Weitere Baumaßnahmen stehen aber auch noch an. Sie beginnen ab März.

VON ANKE KRAUSKOPF

Apenrade. Mit einer gelungenen Predigt von Jakob Hansen und gut gewählten Liedern wurde die Stadtkirche Sankt Nicolai von Apenrade wieder in Betrieb genommen. Gerade Organist und Kantor Thomas Bach Madsen, der Højmessekor und die Kantorei begeisterten mit zwei wunderbare Chorsätze, die die Kirche erfüllten und manch einem Kirchenbesucher eine wohlige Gänsehaut auf die Arme und Tränen in die Augen trieb. Doch was ist neu?

Zunächst war ein neues energiesparendes Heizsystem notwendig geworden. Infolgedessen dachte der Kirchengemeinderat auch über eine Veränderung des Innenraums nach. So wurde der Innenraum verkürzt, indem der Altar um ein ganzes Gewölbe nach vorne gerückt und eine neue Wand mit zwei Türen eingezogen wurde. Hinter dem Altar entstand dadurch ein neuer heller Raum, der nicht nur als Depot dienen soll, sondern vor allem von kleinen Gruppen wie zum Beispiel den Konfirmanden genutzt werden kann. Das ist nun umso leichter, da es endlich, nach 20 Jahren Diskussion, auch eine Toilette in den Nebenräumen der Kirche gibt.

Die größte Veränderung ist aber wohl, dass die langen Bänke, die in den beiden Seitenarmen des Querschiffes parallel zum Quer-



Fotos (3): xxx



BU-Volore, asitibus asinvelitio dios et ulles debis atur rerae ne sent, ut exerum quo inctem ea vendam.

schiff aufgestellt waren, herausgenommen wurden. Selbstverständlich werden die Kirchenbänke aufbewahrt, falls spätere Generationen sie vielleicht doch wieder gebrauchen wollen. Der nördliche und vor allem der südliche Eingang - das eigentliche Hauptportal der Kirche - sind so wieder frei und uneingeschränkt zugänglich.

Auf der Suche nach dem eigenen Ort in der Kirche

Die Bänke wurden durch „Kaare-Klint“-Stühle ersetzt, die jeweils zur Mitte der Kirche, zur Kanzel

und Taufbecken hin ausgerichtet sind. Die Vierung ist damit frei und vermittelt Luftigkeit, Leichtigkeit und Weite. Die flexible Bestuhlung lädt ein, verschiedene Sitzordnungen zu verschiedenen Anlässen auszuprobieren.

Für den kleinen Deutschen Gemeindeteil im dänischen Apenrade wird die Herausforderung sein, einen neuen eigenen Ort in der Kirche Sankt Nicolai zu finden. Versammelten sie sich vor der Renovierung noch im vorderen Teil der Kirche, benutzten ein kleines Lesepult für die Predigt und sangen zu den Klängen einer kleinen Truhengorgel, so könnte die Gemeinde jetzt

in der Mitte sitzen, die Kanzel in Gebrauch nehmen und den vollen Klang der wunderbaren Marcussen Orgel genießen.

Einziger Wermutstropfen: Auf festliches und feierliches Glockengeläut mussten und müssen alle noch längere Zeit verzichten. Spätestens im März beginnt die zweite Bauphase an der Sankt Nicolai-Kirche in Apenrade. Die Unterkonstruktion des Dachreiters muss komplett erneuert werden. Sie besteht unter anderem aus in Zement eingemauerten Eisenträgern, die leider rosten. Der Glockenstuhl wird nun eine Holzunterkonstruktion bekommen.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr; Nicolaikirche, Anke Krauskopf.

Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr; Nicolaikirche, Abendmahl, Anke Krauskopf.

Sonntag, 10. März, 14 Uhr; Høje Kolstrup Kirche, Anke Krauskopf, Kirchenkaffee.

Sonntag, 17. März, 14 Uhr; Nicolai-kirche, Anke Krauskopf.

Veranstaltungen:

Sonnabend, 17. Februar, 9.30 Uhr bis 12 Uhr; Haus Quickborn; „Frauenfrühstück“.

Schulseelsorge:

In der Regel mittwochs 8 Uhr bis 9.50 Uhr im Beratungsraum des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig oder nach Absprache

10 Uhr bis 11.35 Uhr auf der „Insel“ der Deutschen Privatschule Apenrade oder nach Absprache

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 25. Februar, 16 Uhr; Marienkirche, Pastorin NN

Sonntag, 3. März, 10 Uhr; Gemeindehaus, Pastor Wattenberg

Sonntag, 10. März, 16 Uhr; Christianskirke, Pastor Wattenberg

Sonntag, 17. März, 10 Uhr; Marienkirche, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr; Tondern Christkirche, Dorothea Lindow, Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé.

Sonntag, 25. Februar, 16.30 Uhr; Tondern Christkirche, Dorothea Lindow.

Freitag, 1. März, 19 Uhr; Tondern Christkirche, deutsch-dänischer Gottesdienst zum Weltgebetstag; 18.30 Uhr Einüben der Lieder.

Sonntag 3. März, 16.30 Uhr; Tondern Christkirche, Dorothea Lindow.

Sonntag, 17. März, 10 Uhr; Tondern Christkirche, Dorothea Lindow, Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor.

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Sonntag, 10. März, 10 Uhr; Uberg Kirche, Dorothea Lindow.

Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr; Osterhoist, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr; Bülderup, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr; Hostrup, mit den Freunden der Breklumer Mission, anschließend Generalversammlung im Kirchenkrug.

Sonntag, 3. März, 14 Uhr; Rapstedt, Carsten Pfeiffer.

Dienstag, 12. März, 14.30 Uhr; Enggaard, Gottesdienst, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr; Konfirmation in Buhrkall, Carsten Pfeiffer.

Veranstaltungen und Termine
Dienstag, 12. März, 9.30 Uhr; Frühstück im Gemeindehaus, bitte anmelden unter der Telefonnummer 74762217.

Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr; Hølebüll, Cornelia Simon.

Sonntag, 25. Februar, 16 Uhr; Ekensund, Cornelia Simon.

Sonntag, 17. März, 11 Uhr; Oxbüll, Cornelia Simon.

Sonntag, 17. März, 14 Uhr; Bau,

Cornelia Simon.

Veranstaltungen:

Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr; Evensong mit Musikvereinigung Nordschleswig, Tobias Brommann, Klavier; Ltg.: Susanne Heigold.

Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste:

Sonntag 18. Februar, 9 Uhr; Kirche Norderlügum, Matthias Alpen.

Sonntag 18. Februar, 16 Uhr; Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Sonntag 3. März, 10.30 Uhr; Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Sonntag 3. März, 14 Uhr; Kirche Lügumkloster, Matthias Alpen.

Sonntag, 17. März, 9 Uhr; Kirche Norderlügum, Matthias Alpen.

Sonntag, 17. März, 16 Uhr; Kirche

Hoyer, Matthias Alpen.

Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 25. Februar, 10.30 Uhr; Wilstrup.

Sonntag, 25. Februar, 13 Uhr; Oxenwatt.

Sonntag, 3. März, 11 Uhr; Ries.

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr; Loit.

Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr; Uk.

Sonntag, 18. Februar, 16 Uhr; Klipleff.

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr; Tingleff.

Sonntag, 17. März, 16 Uhr; Klipleff.

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirk. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17, E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de